

*Hi*IPA ZEIT*ung*

IPA-Verbindungsstelle Hildesheim

Ausgabe Dez. 2011



- Inhalt:**
- Gratulationen
 - Terminübersicht
 - IPA-Fußball in Deggendorf
 - Bericht KKW Mehrum
 - Bericht Spargelfahrt
 - Bericht Sommergrillen
 - Einladung JHV
 - Pannenrückflug
 - Fußballturnier Holland
 - Braunkohlessen
 - Bericht Weihnachtsmarkt
 - Weihnachtsgruß

International Police Association (IPA) • Deutsche Sektion e.V.
Landesgruppe Niedersachsen • IPA-Verbindungsstelle Hildesheim

Gratulationen zum Geburtstag 2011

- Jan.** *Heinz Libert 94 Jahre, Bruno Krupinski 86 Jahre, Erhard Kohn 80 Jahre, Dieter Igel 75 Jahre*
- April** *Hans-Otto von Janikowski 75 Jahre*
- Mai** *Hans Sander 87 Jahre, Harald Martens 70 Jahre, Hans Höweling 86 Jahre*
- Juli** *Helmut Küppers 75 Jahre*
- Aug.** *Klaus Malysch 70 Jahre*
- Sept.** *Hans Huse 70 Jahre, Adalbert Bruns 70 Jahre, Walter Wiggermann 86 Jahre*
- Dez.** *Walter Duerkopp 75 Jahre, Joachim Kasten 75 Jahre*

Vorstand der IPA-Verbindungsstelle Hildesheim

Verbindungsstellenleiter:

Wilfried Bensch

☎ 05121-515298

☎ 0172-9438244

e-mail:

benwil48@t-online.de

Schatzmeister:

Claus Kubik

☎ 05121-939 104

☎ 0175-1910061

e-mail:

claus.kubik@t-online.de

Sekretär:

Peter Stöner

☎ 05127-816

☎ 0170-6853826

e-mail:

peter.stoenner@polizei.niedersachsen.de

Sekretär:

Marco Voges

☎ 05064-85866

☎ 0177-3280976

e-mail:

verbindungsstelle@ipa-hildesheim.de

Beisitzer Senioren:

Hans Höweling

☎ 05121-131344

☎ 0171-2613135

e-mail:

h.hoeweling@t-online.de

Beisitzer Sport:

Frank Meißner

☎ 05121-939 218

e-mail:

frank.meissner@polizei.niedersachsen.de

homepage: www.ipa-hildesheim.de
e-mail: verbindungsstelle@ipa-hildesheim.de

Terminübersicht

29. Februar 2012

IPA Jahreshauptversammlung

16.30 Uhr Kantine des PDG

24.-26. Februar 2012

Dt. IPA-Fußballmeisterschaft

Deggendorf/Bayern

März 2012

Besichtigung Kali+Salz

Bad Salzdetfurth

18. April 2012

Besicht. AutoGyro (GyroCopter)

Hildesheim

5. Mai 2012

**Busfahrt ins Backtheater
nach Walsrode**

25. Juli 2012

IPA-Sommergrillen

16.30 Uhr im Innenhof der PI

14. November 2012

Braunkohlessen

16.30 Uhr in der Kantine des PDG

8. Dezember 2012

Weihnachtsmarktfahrt

vermutlich nach Magdeburg

**Anmeldungen ab 29.2.2012 online unter
verbindungsstelle@ipa-hildesheim.de oder auf der JHV**

Deutsche IPA Meisterschaft im Hallenfußball

Der amtierende Deutsche IPA Fußballmeister, unsere Mannschaft aus Hildesheim, muss vom 24. bis 26.02.2012 in Deggendorf (Bayern) den Titel verteidigen. Die IPA-Verbindungsstelle Hildesheim plant, dass neben den Fußballern

auch Fans und Schlachtenbummlern mitreisen können. Am Freitag ist Anreise, die Spiele finden am Samstag statt und Sonntag ist Rückreisetag. Die Kosten vor Ort belaufen sich auf ca. 100 Euro pro Person für zwei Ü/HP (Abendbrot-



buffet) in einem guten Hotel. Wer Interesse hat mitzufahren, um unsere Mannschaft anzufeuern und sich die schöne Stadt anzusehen, der melde sich bitte verbindlich bis zum Jahresende per Email bei Marco Voges an.

Besichtigung des Kohlekraftwerks Mehrum

12 IPA-Freundinnen und -Freunde trafen sich verabredungsgemäß am 10.03.11, gegen 13.15 Uhr, auf dem öffentlichen Parkplatz gegenüber der Polizei in der Schützenwiese, um an einer höchst interessanten Veranstaltung teilzunehmen. Keiner wusste zu diesem Zeitpunkt, was an einem Kohlekraftwerk interessant sein könnte. Die Geschichte belehrte uns aber eines Besseren, denn aktueller konnten wir damit gar nicht sein, denn am nächsten Tag

geschah das furchtbare Unglück in Japan. Ein Erdbeben in unvorstellbarer Auswirkung hatte einen Zuname ausgelöst und dadurch die elektrische Versorgung der dortigen Atomkraftwerke zerstört – eine unkontrollierte Kernschmelze drohte. In Fahrgemeinschaften trafen wir pünktlich um 14.00 Uhr am Mehruemer Kraftwerk ein und wurden von dem Verantwortlichen für Öffentlichkeits- und Presseangelegenheiten, Herrn Helmut Süß, in





Schornstein des Kraftwerks ist 250 Meter hoch. Die Kohleanlieferung erfolgt über einen Binnenhafen am Mittellandkanal, der nahe dem Kraftwerk liegt.

Das Kraftwerk hat zwei Gesellschafter: die Stadtwerke Hannover AG (83,3 % Anteil) und die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (16,7 % Anteil)

Mit der Bruttoleistung 750.000.000 Watt kann man:

- 700.000 Haushalte versorgen
- 1 Mio. Menschen versorgen und zusätzliche Industrie- u. Handwerksbetriebe versorgen
- 15 Mio. Glühlampen à 50 Watt zum leuchten bringen
- 375.000 Zimmer beheizen

Obwohl zum Zeitpunkt unserer Besichtigung der Betrieb wegen Überproduktion stillgelegt war, musste aus Sicherheitsgründen ein Helm getragen werden.



Empfang genommen. Im dortigen Konferenzraum fand nach der Begrüßung der Gäste eine theoretische Einweisung und Aufklärung über die Arbeit in einem Kohlekraftwerk durch Herrn Süß statt. Als Einleitung wurde in die Runde gefragt, ob man Energie erzeugen kann. Jeder sollte dazu eine Stellung nehmen. Die überwiegende Mehrheit lag richtig – Energie kann man nicht erzeugen, sondern nur wandeln!

Das Kraftwerk Mehrum ist ein deutsches Steinkohlekraftwerk. Es liegt am Mittellandkanal in Mehrum bei Hohenhameln, Landkreis Peine. Es hat eine Nettoleistung von 690 Megawatt (Bruttoleistung: 750 MW), der heute noch in Betrieb befindliche Block 3 wurde 1979 erbaut. Im Kraftwerk sind 133 Personen beschäftigt. Es ist heute auch ein Ausbildungsbetrieb. Der

Ein Knopfdruck – und der Strom ist da!

Strom ist in unserem Leben zu einem alltäglichen Begleiter geworden. Ob Haushalt, Verkehr, Arbeit oder Freizeit: Es gibt kaum einen Bereich, in dem wir Strom nicht nutzen. Je nach Bedarf als Kraft, Wärme oder Licht. Wir haben uns so daran gewöhnt, dass es uns gar nicht mehr auffällt. Die ständige Verfügbarkeit von Strom ist aber keineswegs eine Selbstverständlichkeit, denn elektrische Energie kann nicht wie Öl oder Gas in großen Mengen gespeichert werden. Es ist deshalb notwendig, Strom immer zeitgleich mit dem aktuell auftretenden Bedarf zu produzieren. Und häufig muss das sehr schnell gehen: Zum Beispiel morgens, wenn Tausende Maschinen, Computer und andere Geräte gestartet werden oder bei Dämmerung innerhalb weniger Minuten überall das Licht eingeschaltet wird. Das Kraftwerk wurde zusätzlich seit Inbetriebnahme kontinuierlich mit modernster Umweltschutztechnologie ausgestattet. Die Steinkohle wird aus aller Welt (über Hamburg und Antwerpen) in Tennisballgröße angeliefert. Die Anlieferung erfolgt

nur mit Schiffen über den Mittel-landkanal. Eigens dafür wurde ein eigener Hafen, in ca. 1,5 Km Entfernung (aus lärmtechnischen Gründen zur Ortschaft Mehrum) erbaut. Transportbänder fördern die Kohle zum Werk. (ca. 5.760 t Steinkohle pro Tag = Inhalt von 5 Kanalschiffen) Es werden ständig 500.000 Tonnen Steinkohle vorgehalten und gelagert. Das reicht für 90 Tage und ist als Reserve ge-





dacht, falls z.B. der Kanal zufriert und nicht befahrbar ist.

Klärschlamm aus der Umgebung wird seit 2002 (ca. 40.000 Tonnen pro Jahr) mitverbrannt – die dadurch gewonnene Energie geht in die Trocknung des feuchten Klärschlammes auf. Seit 2003 wird als „Dankeschön dafür“ das Hallenbad Mehrum beheizt.

Bauwerke auf dem Gelände:

- Maschinenhaus mit Turbosatz: 46 m Länge
- Kesselhaus: 130 m Höhe
- Kühlturm: 130 m Höhe
- Kamin (Schornstein) : 250 m Höhe

Wie funktioniert nun so ein Kohlekraftwerk?

Vier Ölbrenner heizen als Inizialzündung den wegen der Ausdehnung aufgehängten Kessel auf,

gemalener Steinkohlestaub wird eingeblasen, entzündet sich und entwickelt eine Eigendynamik. Die Ölbrenner können dann rückgefahren werden. Das Funktionsprinzip bei diesen Kraftwerkstypen ist immer dasselbe:

- 1.** Durch Verbrennung wird Speisewasser aus dem Kanal im Kessel erhitzt.
- 2.** Der entstehende Dampf lässt unter hohem Druck die Turbinen rotieren.
- 3.** Der angekoppelte Stromgenerator produziert (wie beim Fahrraddynamo) den elektrischen Strom.
- 4.** Anschließend wird der Dampf im Kühlturm wieder zu Speisewasser kondensiert und gelangt in den Dampferzeuger zurück – der Kreislauf beginnt von Neuem.

Das Wasser wird aus Kanal entnommen und gereinigt. Der Abfall-



schlamm geklärt und kostenpflichtig auf Deponie entsorgt. Abgase der Kohleverbrennung (Rauchgasentschwefelung) werden gefiltert über den Kamin (Schornstein) gereinigt abgelassen, Rauchgasreinigung in drei Stufen Entstickung, Entstaubung, Entschwefelung (Abfall: Gips, Asche und Ammoniak). Die feine Kohlenasche wird an die Zementfabrikation zur Weiterverarbeitung verkauft.



Die Führung durch das Werk mit dem kundigen Herrn Süß bereicherte unser Wissen und war hoch interessant. Die Erkundung des Werkes war nicht immer leicht und verlangte in manchen Bereichen körperliche Fitness. So landeten wir dann zum Schluss auf dem Dach des Kesselhauses in 130 m Höhe. Von dort hatten wir eine atemberaubende Aussicht in die Börde. Der letzte Gang war über die LKW-Waage und brachte uns wieder in die Realität! Wir brachten mit unserer Gruppe einschließlich Führer (13 x Mann/Frau) 1,2 Tonnen Gewicht auf die Waage. Was für eine gewichtige Gruppe!!!

Wilfried Bensch

IPA-Spargelfahrt zum Thiermannhof

Am Samstag, dem 21.05.2011, um 9.00 Uhr, trafen sich 43 IPA-Freundinnen und -Freunde auf dem Polizeidienstgelände in der Schützenwiese, um mit dem gecharterten Reisebus eine kulinarische Reise zu erleben. Zunächst ging es ans



Steinhuder Meer mit der Möglichkeit des Einkaufs und Hortens von geräucherten Aalen. Dafür hatte die Gruppe ca. eine Stunde sonnigen Aufenthalt. Mit freiem Blick zur Insel Wilhelmstein ließ sich der Eine oder Andere auch zu einem



kühlen Drink inspirieren.

Auf direktem Weg ging es dann zu unserem Zielort, dem „Thiermannhof“ in Kirchdorf. Der Thiermannhof liegt inmitten des Städtedreiecks Hannover, Bremen und Osnabrück. Eingebunden in die naturnahe Heidelandschaft „Kirchdorfer Heide“. Hier wird, weitab von Industrie- und Ballungsgebieten, Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln und Bohnen angebaut und vermarktet. Ökonomisch intelligent hat der Betreiber hier die biologischen Vorteile im Anbau, Ernte und Vermarktung der Produkte ausgenutzt und in Wirtschaftlichkeit gewandelt. Ein großes Standbein ist die Spargelproduktion. Eigens dafür werden in der Saison hunderte von Spargelstechern aus dem östlichen Europa (hauptsächlich Polen) vor Ort angeworben, abgeholt und in eige-





nen angekauften Unterkünften (alte Schulen, Kasernen, pp.) untergebracht und versorgt. Der Transport der Arbeitskräfte zu den jeweiligen Feldern ist ebenfalls durch ein eigenes Bussystem gesichert. Alles ist gut durchdacht und geplant. In der Saison werden täglich 6 Schweine aus der eigenen Zucht geschlachtet und verarbeitet. Ein Großteil dient der Versorgung der Arbeiter und der „Hofbesichtiger“, wie wir es sind. Neben den Produktionshallen auf dem Hof wurden eigens für die Hofbesichtigung ein riesiger Parkplatz für Busse und ein ganzjähriges „Festzelt“ für die Versorgung der Gäste installiert. Pünktlich

werden wir empfangen, geteilt und durch die Produktionshallen getrennt geführt. Hier wird der frisch gestochene Spargel sortiert, gewaschen und in Form, in eine Schnittlänge gebracht. Ein Teil des Spargels wird maschinell geschält und steril verpackt. Nach der Betriebsbesichtigung wurden wir dann vorzüglich und unerschöpflich im „Festzelt“ beköstigt. Spargel in allen Variationen mit entsprechenden Beilagen warteten in riesigen Buffets auf unseren Verzehr. (all you can eat!) Das war eine runde Sache und selbst die, wie ich, die keinen Spargel mögen, die begnügten sich mit allerlei Schnitzel, Schinken und



anderen Leckereien. Wer da nicht satt wurde, der hatte wohl selbst Schuld. Im Hofladen gab es dann die Möglichkeit, die vorgestellten Produkte zu erwerben. Jeder Besucher erhielt obendrauf, auch wenn er nichts kaufte, 1 großes Paket mit geschältem Spargel gratis. Gegen 16.00 Uhr wurde die Rückfahrt mit

vollen Taschen angetreten. Im Bus gab es Erfrischungsgetränke und zur Unterhaltung ein Quiz über die Bedeutung von Ausdrücken aus der Jugendsprache. Die Gewinner erhielten kleine Preise und den Beifall der Mitfahrer. Ein schöner IPA-Tag endete gegen 18.30 Uhr in Hildesheim.
Wilfried Bensch

Sommergrillen mit Flaschenbier

Erstmals in der Geschichte des IPA-Sommergrillens schenkten die Organisatoren um Peter Stöner diesmal Flaschenbier aus. Die Ära des gezapften Bieres ging zu Ende. In den letzten Jahren wurden immer mehr alkoholfreie Biere sowie Biermischgetränke nachgefragt und haben das traditionell gezapfte Bier endgültig abgelöst. Man muss halt mit der Zeit gehen.

Der Wettergott hatte -wie so oft beim Sommergrillen- Regen mitgebracht. Bei eher mäßigen Temperaturen konnten wir unser Grillfest im Grünen im Innenhof des Polizeidienstgebäudes feiern. Hildesheims Inspektionsleiter Uwe Ippensen hatte sein o.K. gegeben. 45 IPA Freunde und -Freundinnen, sowie einige Gäste, konnten begrüßt wer-



den. Reichlich Bratwürste, Steaks und Getränke sind über den Verkaufstisch gegangen. Die freiwilligen Helfer hatten alle Hände voll zu tun. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank vom Vorstand. Auch im Jahr 2012 wird das Sommergrillen wieder stattfinden. Der Termin steht bereits: es ist der 25. Juli 2012. Wegen der guten Erfahrungen hat sich der Vorstand auch diesmal wieder entschieden, das Sommergrillen in den Sommerferien zu veranstalten.

Marco Voges



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

- Verbindungsstelle Hildesheim -

E i n l a d u n g **zur Mitgliederversammlung** **Mittwoch, den 29.02.2012, 16.30 Uhr,** **in Hildesheim, PDG, Schützenwiese 24, Kantine**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Leiter der Verbindungsstelle
2. Totenehrung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Anträge zur Tagesordnung
6. Berichte
 - a) Leiter der Verbindungsstelle
 - b) Sekretär der Verbindungsstelle
 - c) Sekretär der Verbindungsstelle
 - d) Schatzmeister der Verbindungsstelle
 - e) Kassenprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Wahlen zum Vorstand
Verbindungsstellenleiter
 1. Sekretär
 2. SekretärSchatzmeister
9. Beisitzerwahlen
Für Sportangelegenheiten
Für Mitgliederbetreuung (Terminverwaltung anl. Geburtstage und Jubiläen pp.
Für Betreuung der Homepage pp.
10. Wahl der Delegierten zum nächsten Landesdelegiertentag in
Visselhövede
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Allgemeines
13. Schlusswort durch den Leiter der Verbindungsstelle
14. Schließung der Versammlung durch den Versammlungsleiter

**Anträge zur Tagesordnung müssen dem Leiter der Verbindungsstelle
bis zum 15.02.2012 in schriftlicher Form vorliegen.**

**Für die IPA-Mitglieder wird ein kostenloser Imbiß gereicht.
Gäste sind herzlich willkommen und gern gesehen!**

Jedes IPA-Mitglied der Vbst. Hildesheim sollte durch seine Teilnahme an der Veranstaltung seinen aktiven Beitrag dokumentieren. Alle Mitglieder sind an der Gestaltung unserer Verbindungsstelle und zur Einhaltung der IPA-Ziele aufgerufen.

Hier fängt die Solidarität an, „Servo perAmikeco“ (Dienen durch Freundschaft).

**Wegen der Kalkulation der Essen (auch der Gäste) wird um rechtzeitige
Anmeldung bis zum 29.01.2012 gebeten! / Tel.: 05121/ 939-104**

Pannenrückflug aus Alanya

Ein Urlaubserlebnis von Adalbert und Emine Bruns

Dahom ist dahom ! Wir sind wieder glücklich gelandet, doch eins nach dem andern.

Unsern Rückflug hatten wir am 30.10.2011 gebucht. Um 5.00 Uhr sollte uns unser Flughafentaxi abholen, doch der Fahrer erschien schon um 4.00 Uhr. Er hatte vergessen, seine Uhr auf Winterzeit umzustellen. So mußte er eine Stunde warten. Um 5.00 Uhr ging es dann los Richtung Alanya. Da alle Polizeibeamten in der Türkei um dieser Zeit noch schliefen, brauchte der Fahrer die Geschwindigkeits- und Ampelregeln nicht beachten. Um 7 Uhr erreichten wir pünktlich den Flughafen und waren einer der ersten beim Einschecken. Doch die Dame fand unsere Namen nicht auf der Flugliste und die Maschine war ausgebucht. Ich legte die Buchungsbestätigung vor und sie rief schließlich ihren Chef. Hinter uns wurden die Leute ungeduldig. So mußten wir erst einmal unsere Koffer vom Band nehmen. Ihr Chef nahm uns mit und versprach, wir finden eine Lösung. Nach erneuten

Überprüfung mußten wir feststellen, dass ich als Rückflugtermin „2012“ online eingegeben hatte, also ein Jahr später. Mein Fehler.

Alle Rückflüge nach Niedersachsen und größerer Umgebung waren auf Grund des Ferienendes ausgebucht. Nach Köln mit Sky-Airlines waren noch 3 Plätze frei. Von Köln dann mit einem Leihwagen nach Hildesheim. Wie konnte mir so ein Fehler nur unterlaufen. Und wenn nicht alle Plätze belegt werden, dann versprach man mir diese zu verkaufen. Aber es könnten dann der Flug nach Köln auch ausverkauft sein!

Emine konnte mit mir schimpfen! Den Fehler habe ich verursacht. So entschied ich mit einem Machtwort bis zum Abflug zu warten. Bei 189 Fluggästen werden bestimmt zwei Personen fehlen. Wir warteten und warteten. Bis 15 Minuten vor dem Abflug und richtig, 2 Plätze wurden nicht belegt und uns als Super - Last - Minute verkauft und einchecken. Bei den Kontrollen sind wir an allen vorbeigegangen, da der Flieger auf uns wartete. Wir konnten noch nicht einmal den Duty-Free-Shop

aufsuchen. Ab ging es in den Flieger. Beim Einchecken konnte man noch nicht einmal unser Übergepäck wiegen, es mußte schnell gehen. Und schließlich saßen wir beide schweißgebadet in der dritten Reihe im Flieger.

Der Trecker schob unser Flugzeug von der Anlegestelle weg und da

ging es Richtung Niedersachsen. Das Flugpersonal war auf Grund des Treckervorfalles sehr freundlich und versorgte uns reichlich. Mit ein wenig Rückenwind erreichten wir trotzdem pünktlich den Flughafen in Hannover. Und wer als letzter seine Koffer in Alanya abgab, bekam sie in Hannover als erster. Zwei Mi-



kam das nächste Problem. Über Lautsprecher sagte der Kapitän, das es immer wieder in der Fliegerei Sachen gibt, die gibt es einfach nicht. Bei dem Trecker war die Hydraulik plötzlich defekt und die Schubstange konnte nicht gelöst werden. Schnell wurde ein anderer Trecker geholt. Mit Schläuchen wurde die Hydraulik vom anderen Trecker übertragen und so konnte die Stange gelöst werden und ab

nuten später wurden wir abgeholt und bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir Hildesheim. Unsere Freunde hatten uns schon erwartet, eingeladen und es gab viel zu erzählen. Unser Mieter hatte aus den restlichen Zwetschen im Garten einen Likör hergestellt und uns damit begrüßt.

Bleibt nur noch zu sagen, der Rückflug für 2012 ist schon gebucht.

Adalbert Bruns

29th World Police Indoor Soccer Tournament



Eibergen - Groenlo - Zieuwent
The Netherlands
10 – 14 October 2011

Der amtierende 2-fache Deutsche IPA-Hallenfußballmeister der Verbindungsstelle Hildesheim vertritt IPA-Deutschland beim Futsal-Weltmeisterschaftsturnier in Holland!

In fünf Arbeitstagen, von Montag bis Freitag, wurde das Turnier veranstaltet. Das war schon eine Herausforderung. Unsere Teilnehmer bekamen keinen Sonderurlaub und mussten

dafür fünf Urlaubstage opfern. Das war schon ein hoher Einsatz! Für Fahrkosten, Unterkunft, Getränke und Verpflegung war gesorgt. Dafür hatte die IPA-Deutsche Sektion, die Landesgruppe Nds. und die Vbst. Hildesheim gesorgt. Die Schwierigkeit war nun, eine Mannschaft für diesen Zeitraum zusammen zu bekommen. Anfänglich zunächst kein Problem – aber dann blieben Rücktritte wegen





So konnte es dann am Montag nach Holland gehen!

Die Spieler: Jörg Sandvoß, Werner Ritter-Luft, Adrian Wunsdorf, Sascha Löke, Markus Rasche und Marcel Schrader (Spielertrainer Frank Meissner reiste nach!) Begleiter: Tobias Blachowski (erkrankter Spieler), Marco Voges und Wilfried Bensch (beide Vorstand).

Mit Kleinbus und PKW wurde von der Schützenwiese gestartet. Ziel war Groenlo an der deutsch/holländischen Grenze, die Bungalowanlage "Marveld", eine abgespeckte Form einer Center-

Krankheit und persönlicher Dinge nicht aus. Hinzu kam, dass unser Spielertrainer Frank Meissner nur für Mittwoch und Donnerstag, den Spieltagen, zur Verfügung stand. Fünf Spieler sind für eine spielende Mannschaft erforderlich. (5 gegen 5). Auswechselspieler können in beliebiger Höhe gestellt werden. Bis einen Tag vor der Abfahrt konnten wir gerade mal 6 Spieler stellen. Also nur ein Auswechselspieler! Laut Reglement des Turniers ist es erlaubt, einen Fremdspieler (also Nichtpolizisten) einzusetzen. Das nutzten die Kollegen im letzten Moment aus. Ein junger Vereinskollege, Marcel Schrader, aus dem Sportverein Bodenburg wurde noch am Sonntagnachmittag dazu überredet. Spontan stellte ihn sein Arbeitgeber für den Zeitraum frei.





parkanlage mit diversen Aktivitätsmöglichkeiten. Eine wunderbare Inlandanlage, bei der nur das Meer fehlt. Die tollen 4- u. 5-Sterne-Bungalows sind zweckmäßig eingerichtet. Dorthin hatte der holländische Polizei Organisator zur größten "Welt Polizei Hallenfußball Veranstaltung" eingeladen, an der 196 Teams (Männer, Männer 35+ - und Frauenmannschaften) aus 45 Länder mit über 2900 Teilnehmern u. Gästen teilnahmen. Eine gigantische Organisation! Die meisten Mannschaften kamen aus ganz Europa, aber auch aus Nationen wie USA, Brasilien, Türkei, Jordanien und Kuwait.

Jedes Fußballerherz würde bei diesem Angebot höher schlagen. Nach unsere Ankunft bezogen wir unser 9-Personen-Bungalow. Am ersten Abend wurden jeweils 2 Abgeordnete der teilnehmenden Mannschaften zu einem speziellen Begrüßungsabendessen, möglichst in Uniform, eingeladen. Der Präsident, Hans Emde, freute sich über die Vielzahl der Teilnehmer und sprach seinen Dank aus. Im Anschluß daran wurde in der Sporthalle in Eiberg öffentlich alle Mannschaften in einer Eröffnungszeremonie präsentiert. Die meisten Teilnehmer zeigten sich in landestypischer Verkleidung. Auch wir hatten uns mit einem Harzhütchen, IPA- und Deutschlandfahnen ausgestattet und zum bunten Bild in der Halle beigetragen. Als ständiger Ansprechpartner wurde uns der holländische Kollege Winand Sitsen zugeteilt, der immer de-



zent, aber hilfreich zur Seite stand. Er versorgte spontan unser Team während der Spiele in den Hallen mit Kaffee, den er in seinem mitgebrachten Wohnmobil zubereitete. So wie er kam, so verschwand er auch wieder – nie aufdringlich! Ein wirklich tolle Geste unseres Gastgebers. Als wir in der spielfreien Zeit Wienand bezüglich einer Käseereibesichtigung ansprachen, dauerte es keine halbe Stunde und die Besichtigung war organisiert. Mit Frau "Antje" und der Käseerei hatten wir viel Spaß und die benötigte Ablenkung. In der ausgelosten Spielgruppe

stießen wir auf starke Gegner, die es unserer Mannschaft nicht leicht machten. Allein gegen die sehr jungen und flinken Jordanier hatte es unsere Mannschaft schon aus Altersgründen (im Durchschnitt) nicht leicht. Verdient gewannen die Jordanier mit 7:0 Toren! (Ein Spielbericht über unsere Spiele hat unser IPA-Freund Tobias Blachowski gefertigt. Er ist auf unserer homepage nachzulesen. Wir haben ihn hier nicht abgedruckt, weil er den Rahmen dieser Mitteilung sprengen würde.) Auch wenn wir in diesem Turnier nicht als Beste abgeschnitten haben, so hat un-





sere Mannschaft einen guten Platz in der in der 1. Hälfte verdient

er kämpfen können. Für diese Leistung gab es auch einen Pokal, der einen ehrenden Platz in unserer Sammlung gefunden hat.

Es wurde aber in der Ferienanlage Marveld nicht nur Fußball gespielt. Neben einer kostenfreien Badelandschaft gab es jeden Abend kostenlose Musikveranstaltungen, die natürlich gerne und lange angenommen wurden. Unsere Spieler sollten auch Freude und Entspannung haben. Der internationale Charakter dieser Veranstaltung trug dazu bestens bei – auch schon zur Vorbereitung auf die Deutsche-IPA-Hallenfußballmeisterschaft vom 24. bis 26.02.12 in Deggendorf (Bayern). Wir wollen doch wieder Deutscher Meister werden!!! Oder? W. Bensch



Braunkohl in der Polizeikantine

Am Donnerstag, dem 17. November 2011 startete ab 16.30 Uhr wieder unser traditionelles Braunkohlesessen in der Polizeikantine. Wilfried Bensch als Verbindungsstellenleiter konnte in diesem Jahr 34 Teilnehmer -Mitglieder und auch Gäste begrüßen. In einer kurzen Rede ließ er die Veranstaltungen und Ereignisse des nun auslaufenden Jahres Revue passieren und warb auch für die geplanten kleineren oder großen Events des kommenden Jahres. Ab 17.30 Uhr bogen sich wieder die Tische als es hieß: „Braunkohl satt“. Es war wie erwartet – für 8,50 Euro pro Person alles vom Feinsten. Anschließend kam natürlich die mit Spannung erwartete Frage nach dem Zuchterfolg des amtierenden Königspaares Ingrid der 1. und Fritz des 1. Den durchaus glaubhaften

Ausführungen des Für und Wider um die Aufzucht von Braunkohlpflanzen im ungarischen Exil durch Fritz dem 1. lauschten alle gespannt und keiner der Zuhörer zweifelte auch nur eine Sekunde am Zuchterfolg. Als dann aber die doch recht dünne und –na ja sagen wir es ruhig- mickrige Pflanze zum Vorschein kam, war allen klar, der Vorstand hatte doch den besseren Kohl gezüchtet. Also kam es wie es kommen mußte – das Königspaar hatte abgedankt. Auch ein richtiger Adelstitel hilft da nicht immer. Als neues Königspaar wurden Adelheit die 1. und Michael der 1. (Adelheit Höweling und Michael Pieles) gewählt. Beide sollen große Erfahrung mit der Aufzucht des Braunkohls – schauen wir mal, was uns da im nächsten November erwartet ...

Peter Stöner



Weihnachtzauber auf Schloss Bückeberg

Am 03.12.2011, um 09:00 Uhr, ging es pünktlich mit einem gemütlichen Reisebus mit 46 IPA-Freunden von der Schützenwiese nach Bückeberg. Leider spielte der Wettergott nicht mit, denn nach anfänglichem Sonnenschein kamen doch immer wieder kleinere Regenschauer. Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe wartete zwar nicht direkt auf uns, hatte aber allgemein in das festlich geschmückte Ambiente des prächtigen Schlosses Bückeberg eingeladen. Der 8. Weihnachtzauber auf Schloss Bückeberg stand unter dem Thema „Englische Weihnacht“, was ich allerdings nicht nachvollziehen konnte. Auch in diesem Jahr erstrahlte das Schloss Bückeberg in leuchtender Festtagspracht. Alljährlich

freuen sich tausende Besucher aus Nah und Fern auf das schönste Fest des Jahres in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses. 150 ausgesuchte Aussteller stimmten den Besucher beim Weihnachtzauber auf Schloss Bückeberg auf Weihnachten ein. Jedes Frauenherz schlug beim Anblick der wirklich schön präsentierten Stände höher. Schmuck, Textilien, Schuhe, Handtaschen und exklusiver Klüngelkram warteten auf ihre Käufer. Weihnachtliche Geschenkideen, verschiedene Vorführungen, z.B. zum Binden und Gestalten von Adventskränzen, Modenschauen und Präsentationen der Fürstlichen Hofreitschule sowie ein Angebot erlesener Köstlichkeiten erwarteten die Besucher. Darüber hinaus konnte man ein anspruchsvolles





volles Rahmenprogramm erleben. Man musste sich aber in Geduld üben, denn das Schloss füllte sich sehr schnell. Man sprach von 5-7tausend Besuchern. Allein auf dem Busparkplatz zählte ich mindestens 102 Reisebusse aus Nah und Fern. Wer vom Weihnachtszauber im Schloss nicht genug hatte, konnte in der nahe gelegenen, schön gestalteten Fußgängerzone noch die liebevoll geschmückte Weihnachtsbuden bei Glühwein, Bratwurst und anderen Köstlichkeiten genießen und sich von der vorweihnachtlichen Hektik erholen. Verab-

redungsgemäß ging es dann gegen 17:00 Uhr wieder zurück gen Heimat, wo uns unser lieber Busfahrer „Jürgen“ um 18:30 Uhr auf dem Polizeigrundstück absetzte. Die Stimmung: „Wieder eine gelungene Weihnachtsmarktfahrt!“....und im



n ä c h s t e n Jahr geht es voraussichtlich zum Weihnachtsmarkt nach Magdeburg!

W. Bensch

Liebe Vereinsmitglieder, das Jahr 2011 neigt sich dem Ende und es kommt wieder die Zeit der Besinnlichkeit. Viel Gutes, aber leider auch schlechte Dinge mussten wir erdulden. Tapfer haben wir das Jahr durchstanden und sehen nun in die Zukunft.

*Ich wünsche dir:
 Ein Huhn, das gold'ne Eier legt,
 'nen Baum, der alle Lasten trägt,
 ein Tier, dass alle Sorgen frisst
 und falls du auch mal traurig bist,
 dich kitzeln, bis du wieder lachst
 und gleich wie üblich Witze machst.
 Ich wünsche dir ein tolles Jahr
 mit Sahnehäubchen drauf sogar
 aus Harmonie und Zweisamkeit.
 Wünsch dir 'nen Reißwolf, der bereit
 um Wut und Ärger zu zerfleddern
 und auch Gereiztheit gleich zu schreddern.
 Ich wünsch dir einen Riesenstrauch
 mit Glücksblättern und dazu auch
 zwölf Monate in großen Tüten
 mit Liebes- und Gesundheitsblüten.
 Dass auf den Tag im nächsten Jahr
 du sagen wirst: "Wie wunderbar!
 Das ganze Jahr war gut und rund."
 Vor allen Dingen
 bleib gesund!*

(Ruth-Ursula Westerop)



Im Namen des Vorstandes der IPA-Verbindungsstelle Hildesheim wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben für das neue Jahr 2012 alles Gute und viel Gesundheit. Ein schönes ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest! W. Bensch (Verbindungsstellenleiter)